

E Auch die beiden Männer,
die mit ihm zusammen gekreuzigt wurden,
beschimpften ihn.

Hier stehen alle auf.

Der Tod Jesu

- ³³ **E** Als die sechste Stunde kam,
brach eine Finsternis über das ganze Land herein –
bis zur neunten Stunde.
- ³⁴ **U**nd in der neunten Stunde schrie Jesus mit lauter Stimme:
+ Éloï, Éloï,
lema sabachtáni?,
Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
- ³⁵ **E** Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten:
S Hört, er ruft nach Elíja!
- ³⁶ **E** Einer lief hin,
tauchte einen Schwamm in Essig,
steckte ihn auf ein Rohr
und gab Jesus zu trinken.
Dabei sagte er:
S Lasst,
wir wollen sehen, ob Elíja kommt und ihn herabnimmt.
- ³⁷ **E** Jesus aber schrie mit lauter Stimme.
Dann hauchte er den Geist aus.
Hier knien alle zu einer kurzen Gebetsstille nieder.
- ³⁸ **E** Da riss der Vorhang im Tempel in zwei Teile
von oben bis unten.
- ³⁹ **A**ls der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand,
ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er:
S Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.

DIE FEIER DES PALMSONNTAGS

PASSION

nach Markus

gekürzte Fassung
für pandemiekonforme Gottesdienste

Michael Pfeifer 2021

PASSION

DAS LEIDEN UNSERES HERRN JESUS CHRISTUS

E = Evangelist, + Worte Jesu, A = Alle gemeinsam, S = Worte sonstiger Personen

E Das Leiden unseres Herrn Jesus Christus nach Markus.

Das Verhör vor Pilatus

- ¹ E Die Hohepriester,
die Ältesten und die Schriftgelehrten,
fassten über Jesus einen Beschluss.
Sie ließen ihn fesseln und abführen
und lieferten ihn Pilatus aus.
- ² S Bist du der König der Juden?
+ Du sagst es.
- ⁴ S Sieh doch, wie viele Anklagen sie gegen dich vorbringen.
Willst du nichts dazu sagen?
- ⁵ E Jesus aber gab keine Antwort,
sodass Pilatus sich wunderte.
- ¹² Pilatus wandte sich an die Volksmenge
und fragte:
S Was soll ich mit dem tun,
den ihr den König der Juden nennt?
- ¹³ A Kreuzige ihn!
- ¹⁴ S Was hat er denn für ein Verbrechen begangen?
A Kreuzige ihn!
- ¹⁵ E Darauf lieferte Pilatus Jesus,
nachdem er ihn hatte geißeln lassen,
zur Kreuzigung aus.

Die Verspottung Jesu durch die römischen Soldaten

- ¹⁶ E Die Soldaten führten ihn ab,
in den Hof hinein, der Prätorium heißt,
und riefen die ganze Kohörte zusammen.
- ¹⁷ Dann legten sie ihm einen Purpurmantel um
und flochten einen Dornenkranz;
den setzten sie ihm auf
- ¹⁸ und grüßten ihn:
A Sei gegrüßt, König der Juden!

Mk 15,1-39

- ¹⁹ E Sie schlugen ihm mit einem Stock auf den Kopf
und spuckten ihn an,
beugten die Knie
und huldigten ihm.

Kreuzweg und Kreuzigung

- ^{20b} E Dann führten sie Jesus hinaus,
um ihn zu kreuzigen.
- ²² Und sie brachten ihn an einen Ort namens Gólgota,
das heißt übersetzt: Schädelhöhe.
- ²³ Dort reichten sie ihm Wein, der mit Myrrhe gewürzt war;
er aber nahm ihn nicht.
- ²⁴ Dann kreuzigten sie ihn.
Sie verteilten seine Kleider,
indem sie das Los über sie warfen,
wer was bekommen sollte.
- ²⁵ Es war die dritte Stunde, als sie ihn kreuzigten.
- ²⁶ Und eine Aufschrift gab seine Schuld an:
Der König der Juden.
- ^{27/28} Zusammen mit ihm kreuzigten sie zwei Räuber,
den einen rechts von ihm, den andern links.

Die Verspottung Jesu durch die Schaulustigen

- ²⁹ E Die Leute, die vorbeikamen,
verhöhnten ihn,
schüttelten den Kopf
und riefen:
S Ach, du willst den Tempel niederreißen
und in drei Tagen wieder aufbauen?
- ³⁰ Rette dich selbst
und steig herab vom Kreuz!
- ³¹ E Ebenso verhöhnten ihn auch die Hohepriester
und die Schriftgelehrten
und sagten untereinander:
S Andere hat er gerettet,
sich selbst kann er nicht retten.
- ³² Der Christus, der König von Israel!
Er soll jetzt vom Kreuz herabsteigen,
damit wir sehen und glauben.